



# Jahresbericht 2010

Projekt Feldobstbau

Waldenburg

www.hochstamm-waldenburg.ch

## Aktivitäten und Tätigkeiten 2010 zur Erhaltung der Hochstamm-Obstbäume

Datum	Aktivität / Tätigkeit	Beschrieb	Beteiligte
Januar 2010	Gemeinsames Jahresprogramm	Gemeinsames Jahresprogramm aller „grünen“ Vereine und Kommissionen	Natur- und Vogelschutzverein Jagdgesellschaft Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission Projekt Feldobstbau
30. Januar 2010	Vortrag am Workshop "Hochstammförderung Tafeljura" in Oltingen	Input-Referat zum Thema "Baumförderung dank Partizipation der Bevölkerung"	Beat Feigenwinter Verein Erlebnisraum Tafeljura
Winter 2009/10	Baumschnitt alter Hochstamm-Obstbäume	3. Schnitt aller Hochstamm-Bäume im Gebiet Richtacker sowie Erziehungsschnitt bei allen Jungbäumen.	Natur- und Vogelschutzverein (Obstbaumwärter Roland Berger) (Franz Spahr)
13. März 2010	Räumaktion	Verräumen Baumschnittmaterial im Gebiet Richtacker	Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg
24. April 2010	7. Nationaler Tag des Hochstamm-Obstbaumes	Artikel obz zum Baum des Jahres (Kirschbaum) und Werbung für Hochstamm-Obstbäume (vgl. Kopie Beilage)	Beat Feigenwinter
8. Mai 2010	Frühlingsmarkt Waldenburg	Regioproduktstand mit Mostausschank, Mousseux-Verkauf, Waldenburger Käse und div. gebrannte Wasser von Hochstamm-Obstbäumen	Mitglieder Arbeitskreis Frühlingsveranstaltung und HelferInnen
17. August 2010	Mäusebekämpfungskurs im Bildungszentrum Wallierhof	Besuch des Kurses an welchem die verschiedenen Methoden zur Mäusebekämpfung gezeigt wurden.	Beat Feigenwinter
25. September 2010	11. Waldenburger Obstpflück- und Mostaktion	Gegen 40 Teilnehmer (inkl. Kinder). Kinderwettbewerb „mein schönster Apfel“. Mosten mit der Mini-Mostpresse.	Fam. Feigenwinter Fahrzeuge von Tschudin AG zur Verfügung gestellt.
		Der Obstbehang war dieses Jahr sehr mager, sodass trotz zusammensuchen von behangenen Obstbäumen im Tal lediglich ca. 2500 kg Mostobst geschüttelt werden konnte.	Mostherstellung durch Mosterei Thommen im Nachbardorf Bennwil.
		Auf die in den letzten Jahren gewohnte Mousseux-Pflückaktion musste wegen fehlendem Obstbehang das erste Mal verzichtet werden! Der Vorrat an Mousseux de Pommes-Flaschen aus den Jahren 2008 und 09 sollte es aber erlauben, das fehlende Jahr überbrücken können.	

Datum	Aktivität / Tätigkeit	Beschrieb	Beteiligte
9. Oktober 2010	Moscht-Teilete	Alle Teilnehmer und Helfer. Es wurden 1'700 Liter Most zum Selbstkostenpreis an Helfer/innen abgegeben.	Fam. Feigenwinter Helferinnen und Helfer Mostaktion
30. Oktober 2010	Naturschutztag der Gemeinden Waldenburg und Oberdorf	Pflege lichter Föhrenwald mit Waldrand und Rückführung verbuschte Wiesenflächen. Most-Ausschank für alle Beteiligten	Natur-, Umwelt und Landschaftsschutzkommission Waldenburg (NULS) Natur- und Umweltkommission Oberdorf (NUSK)
7. November 2010	Hochstamm-Obstbaum-Pflanzaktion mit Baumpatenapéro	Pflanzung von 15 Hochstamm-Obstbäumen im Gebiet "Chapf" mit gegen 50 Personen (bei regnerischem Wetter!). Anschliessend ausgiebiger Baumpatenapéro mit gemütlichem Ausklang im Jugendtreff "Do it now". (Vgl. auch Artikel obz in der Beilage) Ersatz eines abgegangenen Birnbaumes (1). Pflanzung Wettbewerbsbaum (1) Abgabe Gratisbäume (9) an Privatperson	Musikverein / W. Bürgin (1) Zunft zum oberen Tor (1) Margrit Aebi (1) Fam. Maurer (1) Jagdgesellschaft Waldenburg (1) Teresa Tschui (1Taufbaum) Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg NVW (1) Michaela Bucheli (3) Florian Mathys (1) Fam. Stonebanks Dinger (1) Fam. Eggenschwiler (1) NUSK Oberdorf (1) NULS Waldenburg (1)  Hans Jegen (9)
27. November 2010	Weihnachtsmarkt Waldenburg	Verkauf von Mousseux de Pommes Waldenburgertal zusammen mit Regio-Käse (von Bioproduzenten im Waldenburgertal)	B. Feigenwinter und HelferInnen

## Kommentar zu den Aktivitäten im Jahre 2010

### Was ist/war neu im 2010

- Unsere Erfahrung, dass die Natur auch ihre Launen hat. Nach einem einmalig schönen April mit hoffnungsvollem Start in den Frühling, folgte ein nasser und kalter Mai. Die Befruchtung der später blühenden Apfel- und Birnbäume erfolgte deshalb nur unvollständig. Dieser Umstand zeigte sich im Herbst anhand des Obstbehanges. Nur wenige Bäume und ganz bestimmte Sorten (z. Bsp. Berner Rosenapfel) trugen Mostobst. Obwohl im ganzen Waldenburgertal Bäume geschüttelt werden durften, fiel die Mostmenge markant geringer aus als sonst. Deshalb überstieg die Nachfrage von Most unser Angebot deutlich. Wir hätten problemlos weitere 1-2000 Liter Most absetzen können.
- Nicht neu aber trotzdem wichtig war wiederum die Teilnahme an unseren einheimischen Märkten. Frühlingmarkt und Weihnachtsmarkt. Sie ermöglicht uns den Kontakt zur Bevölkerung. Bei einem Glas Mousseux oder Most können wir jeweils auf unser Projekt hinweisen und die Bevölkerung für unser Anliegen zur Erhaltung der Hochstamm-Obstbäume hinweisen. Bei beiden Anlässen durften wir auf wertvolle Helferinnen und Helfer zählen, die Most, Mousseux oder Regio-Käse verkauften und über unser Projekt informierten. **Hier nochmals ein grosses Dankeschön an alle unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer!!!**
- Das Hochstamm-Netzwerk konnte dieses Jahr mit dem Natur- und Vogelschutzverein in der Nachbargemeinde Titterten gepflegt werden. Nach einem Vortrag über Hochstamm-Obstbäume im Jahre 2006 hat der Verein das Projekt "Hochstamm läbt" ins Leben gerufen. Das Projekt nimmt sich zusammen mit interessierten Landwirten vor allem dem Kirschenabsatz und der Mostproduktion (eigene Mosti in Titterten) an. Die Mitglieder des Titterter Vereins unterstützten dieses Jahr den Kirschenverkauf der einheimischen Produzenten mit Verkaufsaktionen im Berggebiet. Daneben wird zu Zeit die Einrichtung/Anschaffung eines Dörrofens geprüft um die Früchte haltbarer zu machen und den

Das Projekt wird von folgenden Institutionen finanziell unterstützt: Fonds Landschaft Schweiz (FLS), Sophie und Karl Binding Stiftung, Kantonale Natur- und Landschaftsschutzkommission, Gemeinderat Waldenburg, Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg

Absatz zusätzlich zu verbessern. Wir wünschen dem NV Titterten und den lokalen Landwirten viel Erfolg bei ihren Bemühungen und freuen uns, wenn der Kontakt zum Projekt Feldobstbau weiterhin gepflegt werden kann.

Übrigens fand auch im 2010 in Reinach die zweite "Mostaktion" des Vereins für Natur- und Vogelschutz statt (vgl. Bericht Vorjahr). Was uns natürlich sehr freut!

- Neue Ideen und Impulse konnten durch die Teilnahme am Workshop "Hochstammförderung Tafeljura" in Oltingen vom 30.1.2010 vermittelt werden. Input-Referat über unser Projekt, als auch Moderation einer Arbeitsgruppe vermittelten sowohl unserem Projekt als auch der Hochstamm-Förderung Tafeljura wertvolle Impulse. Mit den Kontakten konnte auch unser "Netzwerk Hochstamm" erweitert werden.
- Betreffend "Teilprojekt Förderung typischer Obstgartenvögel" (Rebbauverein und den beiden Naturschutzvereinen Oberdorf und Waldenburg) können wir auch dieses Jahr wieder Wiedehopf-Sichtungen während des Vogelzuges vermelden.
- Erstmals konnten wir in diesem Jahr wegen Mangels an Früchten und/oder geeigneten Sorten keine Mousseux de Pommes-Produktion durchführen. Wir hoffen auf ein besseres Obstjahr im 2011! Aufgrund des Flaschenvorrates - im 2009 wurden 1400 Flaschen produziert - sollten wir diese Lücke aber überbrücken können, denn der Mousseux de Pommes erfreut sich grosser Beliebtheit als „originales“ Geschenk aus dem Waldenburger Tal und wird öfters bei öffentlichen Anlässen und Apéros ausgedient.
- Unsere Homepage [www.hochstamm-waldenburg.ch](http://www.hochstamm-waldenburg.ch) wird rege besucht (siehe auch Beilage Statistik). 2217 Besucher haben die Homepage rund 2732 Mal besucht und dabei im Durchschnitt 3 Seiten angeschaut. Weitere Themen wie "Michele Obama und die alte Apfelsorte Uttwiler Spätlauber" oder "Hochstammförderung und Tierschutz" wurden in die Homepage integriert. Aufgrund der Homepage kamen auch verschiedene Kontakte zu Natur- und Vogelschutzvereinen im Laufental und Schwarzbubenland zu Stande, welche sich für die Hochstammförderung interessierten (Natur- und Vogelschutzvereine SO in Büren und Büsserach: siehe [www.mypicus.ch](http://www.mypicus.ch)).
- Insgesamt wurden dieses Jahr 16 neue Hochstamm-Obstbäume im Projekt gepflanzt. Zusätzlich wurden einer Privatperson 9 Jungbäume kostenlos abgegeben. Da die Bäume in Weiden gepflanzt und mit einem elektrischen Weidschutz versehen werden müssen, sind solche Pflanzungen finanziell und personell aufwändiger.
- Nicht zuletzt hat der Hochstamm-Virus auch auf unsere Nachbargemeinde Langenbruck übergreifen, in welcher motivierte und aktive Personen insgesamt 15 junge Hochstamm-Obstbäume anlässlich des Naturschutztages im Herbst gepflanzt haben (Beratung und Sammelbestellung über unser Projekt Feldobstbau).

## Persönliche Schlussbetrachtung zum 2010

Die vielen positiven Meldungen lassen hoffen, dass wir betreffend Erhaltung der Hochstamm-Obstbäume vor einer Wende stehen: Die Bevölkerung, welche die Landwirtschaft immerhin mit 3.5 Mrd. Franken pro Jahr an Steuergeldern unterstützt kann auch erwarten, dass sich die Landwirte entsprechend nachhaltig verhalten und die Vorgaben der Bundesverfassung (Art. 104 BV) an die Landwirtschaft:

- Sichere Versorgung der Bevölkerung (*Sortenerhalt als Grundlage für Zukunft*)
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen (*Erhalt Sorten und Lebensraum Obstgarten*)
- Pflege der Kulturlandschaft (*u.a. Hochstamm-Obstgärten!*)
- dezentrale Besiedlung des Landes

auch eingehalten oder zumindest angestrebt werden. Dass dies heute leider nicht so ist, belegt das neue "Weissbuch Landwirtschaft Schweiz" (Bosshard B, et al. 2010)<sup>1</sup> mit Zahlen und Fakten. Eigentlich schade, dass gerade die sonst so traditionsbewussten Landwirte das **Erbe und "Kulturgut Hochstamm"** ihrer Vorväter beinahe vernichten.

Viele EinwohnerInnen nehmen den bisher "fremdbestimmten" Schwund der Hochstamm-Obstbäume glücklicherweise nicht mehr einfach so hin und engagieren sich zunehmend in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen zur Erhaltung der Hochstamm-Obstbäume. Auch die Hochstamm-Obstbauern im Baselbiet haben mittlerweile festgestellt, dass der kantonale Obstverband bisher einseitig die Interessen

<sup>1</sup> **Weissbuch Landwirtschaft Schweiz, 2010** von Andreas Bosshard, Felix Schläpfer und Markus Jenny. Herausgegeben vom Verein "Vision Landwirtschaft", Verlag Haupt, Bern. [www.visionlandwirtschaft.ch](http://www.visionlandwirtschaft.ch)

der Niederstamm-Anlagenbesitzer vertritt und verlangen gleiches Engagement auch für die Erhaltung und den Absatz der Hochstamm-Früchte (vgl. Artikel BaZ vom 18.12.2010).

## Ein grosses Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön für die aktive Unterstützung

- an den Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Waldenburg (NVW),
- die Mitglieder der Natur-, Landschafts- und Umweltschutzkommission Waldenburg (NULS)
- Familie Karin und Werner Thommen von der Mosterei in Bennwil,
- allen Helferinnen und Helfern an den verschiedenen Anlässen
- an Behörden, Sponsoren und Baumpaten

.....bei grenzüberschreitenden Projekten:

- der Natur- und Umweltkommission Oberdorf (NUSK),
- dem Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf (NVO),
- dem Natur- und Vogelschutzverein Titterten (NVT)

Dank Euch/Ihnen war dem Projekt auch im 2010 Erfolg beschieden.

**Bei so viel Unterstützung bleiben wir auch im 2011 dran!**

Natur-, Landschafts- und Umweltschutzkommission  
Waldenburg (NULS)

Beat Feigenwinter

Beilagen:

- Zeitungsausschnitte
- Jahresstatistik Homepage 2010
- Abrechnung 2010 (nur für Projektspensoren)
- Neues Jahresprogramm 2011

Verteiler:

- Fonds Landschaft Schweiz (FLS)
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Kantonale Natur- und Landschaftsschutzkommission
- Gemeinderat Waldenburg
- Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg (NVW)
- Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf (NVO)
- Mitglieder Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission Waldenburg (NULS (4))
- Natur- und Umweltkommission Oberdorf NUSK (2)
- Lukas Merkelbach, Koordinator Steinkauzprojekt BL, BS, SO
- Verein für Natur- und Vogelschutz, Reinach
- Monika Schweizer, Natur- und Vogelschutzverein Titterten
- Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband (BNV)

Kontaktadresse:

Beat Feigenwinter  
Talweg 1  
4437 Waldenburg  
Tel. 061 961 86 53 p / 061 552 56 55 g  
Mail: [fam.feigenwinter@bluewin.ch](mailto:fam.feigenwinter@bluewin.ch)

Homepage:

Besuchen Sie unser Projekt unter [www.hochstamm-waldenburg.ch](http://www.hochstamm-waldenburg.ch)  
Infos zum Projekt, Veranstaltungen, Bilder.....